



**Verkehrsmodell
MOR-GB1.42**

Sachbearbeitung:

gb1-42.mor@muenchen.de

Per E-Mail
Über das DIR – BA-Geschäftsstelle Ost
bag-ost.dir@muenchen.de
An den BA 15 - Trudering-Riem
Herr Ziegler

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

17.05.2024

Ausbau der Bundesautobahn A94 auf 6 Spuren im Münchner Stadtgebiet nicht mehr zeitgemäß – Streichung der Pläne im Bundesverkehrswegeplan (BVWP)
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 4999 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem

Sehr geehrter Herr Ziegler,

zu Ihrem Antrag vom 19.01.2023 teilen wir Ihnen Folgendes mit:

Im Folgenden finden Sie eine Reihe an Informationen zum Bundesverkehrswegeplan (BVWP), insbesondere dem darin enthaltenen Ausbau der A94 im Münchner Osten, und unsere Einschätzung dazu.

Der Ausbau der A94 im Münchner Osten ist das Projekt A094-G010-BY (Details unter <https://www.bvwp-projekte.de/strasse/A094-G010-BY/A094-G010-BY.html>), das mit einem Nutzen-Kosten-Verhältnis (NKV) von über 10 als besonders wirtschaftlich eingestuft wurde und einen Engpass auf diesem Abschnitt der Autobahn beseitigen soll. Die Anmeldung erfolgte im Jahr 2013 durch die Autobahndirektion Südbayern und wurde 2016 mit dem Beschluss des BVWP übernommen.

Die LHM wird als solches nicht in die Ausarbeitung des BVWP involviert. Der Stadtrat stimmte aber am 01.06.2016 einer Stellungnahme des Referates für Stadtplanung und Bauordnung zum BVWP 2030 zu, die unter anderem auch den Ausbau der A94 als sinnvoll bewertet (Sitzungsvorlage 14-20 / V 06017, Anlage 1).



Aktuell wird der BVWP überprüft, was grundsätzlich spätestens alle 5 Jahre geschehen soll. Dabei werden aber nicht einzelne Maßnahmen neu bewertet, sondern nur der BVWP im Gesamtvolumen.

Bei der zu erwartenden Neuauflage des BVWP in 2027/28 besteht dann allerdings die Möglichkeit, dass auch der Ausbau der A94 im Münchner Osten erneut auf den Prüfstand kommt. Hoffentlich dann schon auf Basis eines zeitgemäßen Bewertungssystems für das NKV. Im Koalitionsvertrag der Bundesregierung steht dazu:

„Wir streben einen neuen Infrastrukturkonsens bei den Bundesverkehrswegen an. Dazu werden wir parallel zur laufenden Bedarfsplanüberprüfung einen Dialogprozess mit Verkehrs-, Umwelt-, Wirtschafts- und Verbraucherschutzverbänden starten mit dem Ziel einer Verständigung über die Prioritäten bei der Umsetzung des geltenden Bundesverkehrswegeplan.“

Bis zu dieser Neuauflage wird der Ausbau der A94 im Münchner Osten also Teil des BVWP bleiben, aber aufgrund der angespannten Haushaltslage und wichtigeren Projekten rechnen wir nicht mit einer Umsetzung.

Diese Einschätzung deckt sich mit der Aussage von Herrn Josef Seebacher, Pressesprecher der Niederlassung Südbayern der Autobahn GmbH, in der Süddeutschen Zeitung („Wie die A99 ausgebaut werden soll“, SZ, 10.12.2022). Er wird damit zitiert, dass der Abschnitt der A94 vom Kreuz München-Ost in Richtung Landeshauptstadt unangetastet bleiben solle. Ein Ausbau könne dazu führen, dass noch mehr Verkehr in die Landeshauptstadt eingespeist werde, der Mittlere Ring aber keine weiteren Belastungen vertrage.

Die LHM wird sich gemäß ihrem Antrag dafür einsetzen, dass die Bewertungskriterien für Straßenbaumaßnahmen zeitgemäß im Sinne des Klimaschutzes und der nötigen Verkehrswende aktualisiert werden und bei der zu erwartenden Neuauflage des BVWP in 2027/28 der Ausbau der A94 gestrichen wird.

Der Antrag des Bezirksausschusses ist damit satzungsmäßig erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.


MOR-GB1.42